

Kultur

Rettung vor dem Zahn der Zeit

Die Restaurierung der Bibliothek Wallraf schreitet voran – Auch Privatleute helfen mit „Buchpatenschaften“

VON FRANK OLBERT

Ein Haus wie das Wallraf-Richartz-Museum in der Kölner Altstadt ist ein manifester Ausdruck für die Leidenschaft, die seinen Namensgeber umtrieb: Franz Ferdinand Wallraf (1748 bis 1824), Sohn eines Schneidermeisters, sammelte nahezu wie besessen Kunst; zumal in der „Franzosenzeit“, als im Zuge der Säkularisierung die Kirchen leer gefegt wurden und die Bilder und Skulpturen buchstäblich auf der Straße lagen, brachte er seine Schätze in Sicherheit. Das Museum steht da wie ein Denkmal für seine Verdienste.

Anders verhält es sich mit den Büchern, die Wallraf ebenfalls mit großer Begeisterung gesammelt hat. Im Laufe seines Lebens kaufte sich Wallraf eine beachtliche Bibliothek zusammen, doch im Vergleich zur Kunst führt diese ein Schattendasein, und leider nicht allein das: Viele der Bücher fielen im Laufe der Jahrzehnte dem Zahn der Zeit zum Opfer, Mäuse und Insekten haben an ihnen genagt, Schimmel hat sich in die Umschläge und Seiten gefressen. Wallrafs Bibliothek befindet sich im Eigentum der Stadt, gelagert wird sie in langen Regalen in der Universitäts- und Stadtbibliothek – seit fast hundert Jahren liegt sie hier und bildet gemeinsam mit anderen Sammlungen wie der Gymnasialbibliothek und der Handelshochschulbibliothek den Grundstock dieser ehrwürdigen Institution.

Einer Institution, die mit der Pflege und der dringend notwendigen Restaurierung von Wallrafs Konvoluten finanziell lange überfordert war. Buchrücken, die zerborsten waren, ausgefranzte und zerbröselnde Seiten, Stockflecken und staubtrockene Ledereinbände: Rund die Hälfte der über 14.000 Bände waren beschädigt, in Extremfällen provisorisch fixiert oder notverpackt. Nur die wertvollsten Objekte sind schon lange in Sicherheit, im sogenannten „Panzerschrank“. Die ältesten Schriften – beide aus dem Jahr 1465 – sind die „Apokalypsis“ des Johannes und eine „Biblia Pauperum“, eine Armenbibel. Die Inkunabeln sind mittlerweile in einem guten Zustand – die USB hat seit 2005 rund 360.000 Euro aus eigenen Mitteln investiert, um diese Preziosen zu restaurieren. Der große Rest



Stockflecken, Insektenfraß – noch vor zwei Jahren präsentierten sich viel mehr Bücher in einem solchen Zustand.

mit ihren rindsledernen Einbänden und den hölzernen Buchdeckeln so schon lange nicht mehr hergestellt werden. Die Bibliothek liefert auch Anschauungsmaterial dazu, wie zu verschiedenen Zeiten restauriert wurde: im Hinblick auf eine schnelle Benutzbarkeit, aber auch unter großer Geldnot wurden viele Bücher in der unmittelbaren Nachkriegszeit wiederhergestellt. Abwaschbare Einbände kamen in Mode, als die Ausleihe infolge gestiegener Studierendenzahlen in den 1970er Jahren intensiver gefragt war. Heute geht es darum, im Geist der alten Bestände zu handeln: Stolz zeigt Christiane Hoffrath aufwendig restaurierte Bände vor, bei denen das schadhafte Holz eines Einbands ausgetauscht oder ein Stoff so kunstvoll um verlorenes gegangen Material ergänzt wurde, dass man zwischen alt und neu kaum zu unterscheiden weiß.

All das ist eine Sisyphosaufgabe, weiß Peter Jungen: „Es wird notwendig sein, dass ein jährliches Budget für laufende Restaurierungsarbeiten vorgesehen ist. Es muss verhindert werden, dass die Bibliothek Wallraf noch einmal

„Einen alten Buchbestand zu erhalten kostet enorme Summen

Hubertus Neuhausen, Direktor der Universitäts- und Stadtbibliothek

harfte einer solchen Behandlung: Insgesamt müssen dafür 1,5 Millionen Euro aufgebracht werden; wie durch ein Wunder fließt das Geld mittlerweile.

Wobei man wohl sagen muss: Um ein Wunder würde es sich handeln, wenn allein der Stadt Köln die Verantwortung für Wallrafs Bibliothek zufallen würde, die sie als Eigentümer wahrnehmen müsste. Doch erst die Initiative des Vorsitzenden des Stifterrats des Wallraf-

Richartz-Museums, Peter Jungen, brachte die Dinge ins Rollen. 2017 kam Jungen aus Anlass der Schau „Wallrafs Erbe – ein Bürger rettet Köln“ ins Gespräch mit dem Direktor der USB, Hubertus Neuhausen. „Herr Jungen hat die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, als er die Bücher sah“, sagt Neuhausen. „Wir haben uns nach Kräften bemüht, aber einen alten Buchbestand zu erhalten kostet enorme Summen.“ Diese fließen dank des gemeinsamen Engagements von Universität und Stifterrat mittlerweile aus Förderpöfpen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen – auch die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts ist mit von der Partie, und sogar Privatleute stiften „Buchpatenschaften“, um Wallrafs Bücher wieder in einen les- und benutzbaren Zustand zu versetzen. Die Bibliothek nämlich ist kein museales Schaustück, sondern soll nach und nach wieder in eine Verfassung gebracht werden, in der sie zur Lektüre bereitsteht. Für gut die Hälfte der Bücher gilt das dank des angelaufenen Förderprogramms zur Restaurierung bereits.



Christiane Hoffrath mit einem restaurierten Band

Christiane Hoffrath ist so etwas wie der gute Geist, der über die Bücherregale wacht, in denen auch Wallrafs Erbe untergebracht ist. Sie ist Dezernentin für Historische Bestände und Sammlungen in der Universitäts- und Stadtbibliothek und kennt jeden Winkel in diesen Räumen, in die fast kein Tageslicht fällt und in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint – schon weil die Bücher, die hier aufbewahrt werden,

in einen so katastrophalen Zustand verfällt wie in den letzten Jahrzehnten. Die Stadt Köln muss hier den Hauptteil leisten. Die Universitätsbibliothek kann über Patenschaften zusätzlich hierzu beitragen.

Ansprechpartnerin für eine Buchpatenschaft: Caroline Dohmen-Richter, Telefon 02 21 470-24 16, buchpaten@ub.uni-koeln.de

IHR BOSCH FACHHÄNDLER

TESTSIEGER Stiftung Warentest GUT (1,6) **VORRÄTIG**

EIGENER SERVICE: LIEFERUNG, ANSCHLUSS • EINBAU, ALTGERÄTTRANSPORT

STIFTUNG WARENTEST GUT (1,9)

AZUBI AB SOFORT GESUCHT! JOBTICKET INKLUSIVE! IHR EXPERTE VOR ORT: RUDOLF HABUZIN

ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND

Habuzin Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin
 Antwerpener Straße 6-12 | 50672 Köln
 Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
 0221/513481 und 02203/52800
www.habuzin.de vorhanden

WETTER IM RHEINLAND Mehr Wetter gibt es online unter www.ksta.de/wetter

WETTERLAGE
Tief Wenke über dem Westen und Südwesten Europas sorgt weiter für Regen und Schnee. Gleichzeitig bringt ein Randtief über den Alpen im südlichen Mitteleuropa kräftige Schneefälle mit erheblicher Glätte.

HEUTE IN NRW
Heute gesellen sich längere Zeit viele Wolken am Himmel zur Sonne. Dabei betragen die Temperaturen 3 bis 7 Grad. In der Nacht umfasst die Temperaturspanne 2 bis minus 1 Grad. Dazu ist der Sternenhimmel wiederholt durch Wolken getrübt.

WETTER IM AUSLAND HEUTE

Amsterdam	wolkig	6°	Berlin	wolkig	5°	Madrid	wolkig	7°	Rom	Schauer	15°
Ankara	heiter	13°	Kopenhagen	st. bewölkt	8°	Mallorca	Schauer	12°	Salzburg	wolkig	4°
Antalya	heiter	20°	Las Palmas	Schauer	20°	München	Schnee	4°	Stockholm	bedeckt	8°
Athen	wolkig	18°	Lissabon	Schauer	13°	Nizza	Schauer	12°	Valencia	heiter	13°
Barcelona	wolkig	10°	London	st. bewölkt	7°	Paris	Schauer	7°	Venedig	Regen	15°
Basel	Regen	5°	Luxemburg	st. bewölkt	5°	Rhodos	Schauer	20°	Zürich	Schneeregen	3°

WEITERE AUSSICHTEN

	Sonntag	Montag	Dienstag
Temperatur	2° / 6°	3° / 5°	1° / 5°

RHEIN-PEGEL Gestern, 5 Uhr

Konstanz	320	(-2)	Hoher Blutdruck
Mainz	188	(0)	Kopfschmerzen
Koblenz	99	(0)	Migräne
Bonn	155	(+6)	Schlafstörungen
Köln	149	(+3)	Reaktionszeit
Düsseldorf	106	(+2)	Konzentration

BIOWETTER

Belastung

keine	○
mittel	●